Krimi-Trail

Auf dem Krimi-Trail in Sirnach selbst einen Kriminalfall lösen

Krimi-Fans und Hobby-Detektive aufgepasst: Ab sofort können Sie selbst in die Rolle des Ermittlers schlüpfen und in einem rätselhaften Kriminalfall in Sirnach auf Spurensuche gehen. Dabei besuchen Sie verschiedene Schauplätze, welche es Ihnen erlauben, Verdächtige auszuschliessen und schliesslich den Täter oder die Täterin zu überführen.

Wer teilnehmen will, kann den Krimi-Trail bei der Gemeindeverwaltung in Sirnach (Schalter Einwohnerdienste) beziehen oder unter www.krimi-trails.ch buchen. Es gibt eine auf Kinder zugeschnittene Variante und eine etwas herausfordernde Variante für Erwachsene. Der Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis für Paare, Schulen und Firmenausflüge und kosten CHF 32.- pro Gruppe (max. 5 Personen).
Der Sirnacher Krimi-Trail dauert 2h 30 - 3h 15.
Die Spielenden erhalten den Haftbefehl-Code sowie die «Krimi-Akte» des Falls. Dabei handelt es sich um die Beschreibung des Kriminalfalls, des Auftrags sowie der in Frage kommenden Tatverdächtigen und die Übersicht der am Tatort gefundenen Beweismittel. Anschliessend besuchen die Ermittler/innen den Tatort und in einer selbst festzulegenden Reihenfolge die Wohn-, Arbeits- und Freizeitorte der verdächtigen Personen. Mittels Zusatzhinweisen, welche die sie an diesen Orten erhalten, gelingt es ihnen schliesslich, Verdächtige auszuschliessen resp. den Täter oder die Täterin ausfindig zu machen und schliesslich mittels Erstellung eines Haftbefehls den Täter oder die Täterin zu überführen.

Der Fall: Der Postwagenraub aus dem Jahre 1997

Es geschah im Jahr 1997, als die Post noch PTT hiess. Im Jahr, in welchem die Gemeinde Sirnach mit den Gemeinden Busswil, Wiezikon und einem Teil der Gemeinde Horben zur Politischen Gemeinde Sirnach fusionierte.

Damals, an einem Oktobertag, montags um 08.00 Uhr, hielt ein Güterzug auf einem Nebengleis in Sirnach an. Bei einem Wagen der Zugkomposition handelte es sich um einen Post-Waggon. Kurz nachdem der Post-Waggon mit Postsäcken und Geld aus dem daneben liegenden Postgeschäft beladen wurde, verschafften sich mehrere maskierte Personen Zutritt zum Postwagen. Sie schlugen den Postbeamten und den Zugführer mit einem

gezielten Schlag auf den Kopf ohnmächtig und entwendete drei wertvolle Postsäcke im Wert von mehreren hunderttausend Franken.

Da der Zug trotz Grünlicht stehen blieb und auch eine Kontaktaufnahme mit dem Zugführer per Funk erfolglos blieb, lief der Bahnhofsvorstand zum abseits und ausserhalb des Blickfelds stehenden Nebengleis. Dort bemerkte der Bahnhofsvorstand die niedergeschlagenen Personen. Die Diebe waren aber schon über alle Berge.

Nach und nach wurden 3 Täter/innen festgenommen: das Ehepaar Heinrich sowie Klaus Maurer. Schon damals fielen Ungereimtheiten auf, die zur Annahme führten, dass eine vierte Person am Überfall beteiligt gewesen sein könnte. Vor kurzem, also 25 Jahre nach der Tat, ist Klaus Maurer verstorben. Kurz vor Ende der Trauerfeierlichkeiten wehte die aufkommende Bise eine 100-er Note aus dem Grab. Wer hätte das gedacht? Es könnte sich tatsächlich um eine alte Note aus der damaligen Beute handeln.

Auf diesem Trail besucht man einige spannende Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Sirnach und erfährt Spannendes und Wissenswertes zu den Orten.